

Park-Sounds - 125 Jahre Musik im Bremer Bürgerpark

von Diethelm Knauf

Produktion: RB 2018, 48 Minuten

Ein unterhaltsamer Streifzug durch die Geschichte des Bremer Bürgerparks in musikalischen Geschichten vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Vor 125 Jahren, im Sommer 1893, herrschte nach der heftigen Kontroverse, die die ausufernde "Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung" mit über einer Million Zuschauer ausgelöst hatte, wieder Ruhe im Bremer Bürgerpark. 1890 hatte sich der Park weniger als erholsame Naturidylle denn als dynamischer Industriestandort präsentiert, Bremen wollte sich vielmehr als Handelsmetropole für Schiffbau und Wirtschaft zeigen.

Sehr zum Unwillen des Bürgerpark-Erfinders Wilhelm Benque, der ihn als Erholungsgebiet gedacht hatte und gerade als alter Herr von 76 Jahren nach Bremen zurückgekehrt war. Benque war erfreut, dass Zeltstadt und Industriehallen der Vergangenheit angehörten und wieder moderate Klänge zu hören waren.

Kaffeehausmusik erklang am Emmasee und John Philip Sousas berühmte Military Band aus den USA gastierte im Jahr 1900 im Parkhaus (heute Parkhotel). Bis in die Gegenwart ist die Waldbühne eine beliebte Spielstätte für Swing und Rock'n Roll. Seit Jahren spielt im Sommer die Bremer Shakespeare-Company im Park und alljährlich geht das Fest "Musik und Licht am Hollersee" über die Bühne.

Diethelm Knauf und Wolfgang Rumpf präsentieren die „Musikgeschichte“ des Bremer Bürgerparks anhand von historischen Aufnahmen der New Yorker Library of Congress, Reportagen aus dem Radio Bremen-Archiv und Musik des Bremer Kaffeehausorchesters.

Britta Lumma, Wolfgang Rumpf